

Weigold & Böhm Projekte

16.06.2025 – 29.06.2025

Le Concert de la Loge

L'ITALIANA IN ALGERI von Gioachino Rossini - Opera buffa in 2 Akten Libretto von Angelo Anelli, 40 Musiker 7 Solisten

Program

Rossini schrieb „L'italiana in Algeri“, als er 21 Jahre alt war. Rossini behauptete, dass er die Oper in 18 Tagen komponierte, obwohl andere Quellen behaupten, dass es 27 Tage dauerte. Rossini übertrug die Komposition der Rezitative sowie der Arie „Le femmine d'Italia“ einem unbekanntem Mitarbeiter. Die Oper ist bemerkenswert für Rossinis Mischung aus Opera seria-Stil mit Opera buffa. Die Ouvertüre ist heute weit verbreitet und bekannt für ihren charakteristischen Anfang mit langsamen, leisen Pizzicato-Bässen, die zu einem plötzlichen lauten Ausbruch des gesamten Orchesters führen. Diese „Überraschung“ spiegelt Rossinis frühe Bewunderung für Joseph Haydn wider, dessen Sinfonie Nr. 94 in G-Dur, „Die Überraschungssinfonie“, ebenfalls aufgrund ihres schockierenden und halbkomischen Effekts so benannt ist.

Marie-Nicole Lemieux: Isabella

Levy Segkapane: Lindoro

Mikhail Timoshenko: Taddeo

Julie Roset: Elvira

Nahuel Di Pierro: Mustafà

Sulkhan Jaiani: Haly

Eleonore Pancrazi: Zulma

Julien Chauvin: musikalische Leitung

Le Concert de la Loge

Eine Produktion des Théâtre des Champs-Élysées

WO UND WANN: Frankreich Paris Théâtre des Champs-Élysées 18. Juni 2025

Contact

Yvonne Weigold

yvonne@weigold-boehm.de

+49 81 93 23 61 200

14.05.2027 – 19.05.2027

Le Concert de la Loge (20 Musiker & 6 Solisten) - Julien Chauvin (Leitung)

GRISELDA von Antonio Vivaldi - Oper Drama per musica in 3 Akten Libretto von Carlo Goldoni

Program

Oper Drama per musica in 3 Akten Libretto von Carlo Goldoni Uraufgeführt am 18. Mai 1735 im Teatro San Samuele in Venedig

Griselda wurde vor allem wegen der sehr hohen Qualität der Arien gewählt, die durch zahlreiche 'Hits' (Vede Orgogliosa l'onda, Agitata de due venti, Ombra vane...) gepunktet sind, kombiniert

mit dem Reichtum von Goldonis Libretto. Die moralische Stärke der weiblichen Figur findet in einer Zeit, in der der Kampf um Geschlechtergleichheit noch besteht, große zeitgenössische Resonanz.

Lucile Richardot: Griselda

Mélissa Petit: Costanza

Bruno de Sà: Ottone

Laurence Kilsby (tbc) : Gualtiero

Paul-Antoine Bénos: Roberto

Juliette Mey (tbc): Corrado

Silvia Paoli: Inszenierung

Julien Chauvin: musikalische Leitung

Le Concert de la Loge

Eine Koproduktion des Théâtre des Champs-Élysées [&] Théâtre de Caen

Contact

Yvonne Weigold

yvonne@weigold-boehm.de

+49 81 93 23 61 200

07.06.2027 – 20.06.2027

Further dates upon request

Le Concert de la Loge (16 Musiker) - Julie Roset (Sopran) -
Adèle Charvet (Mezzosopran) - Julien Chauvin (Violine &
Leitung)

Der verzauberte Wald - Francesco Geminiani und Georg Friedrich Händel

Program

Francesco Geminiani: La Foresta Incantata

Georg Friedrich Händel - Ausgewählte Arien aus "Il trionfo del tempo e del disinganno", "Parnasso in festa" und "Xerxes"

Antonio Vivaldi - Ausgewählte Arien aus "Ercole sul Termodonte", "La fida ninfa", "Catone in Utica"

Giovanni Bononcini - Ausgewählte Arien aus "Polifemo"

Julie Roset / [nbsp]Ana Vieira Leite*: Sopran

Adèle Charvet / Eva Zaïcik*: Mezzo-Sopran

Julien Chauvin: Violine und Leitung

Le Concert de la Loge

Ein Programm, das Arien, Duette und Instrumentalstücke aus dem Barockrepertoire präsentiert, widmet sich dem faszinierenden Thema der Natur, einschließlich Wäldern und Gärten. Die Natur hat durch ihre unerschöpfliche Vielfalt schon seit jeher als Inspiration für viele Komponisten gedient. Waren es nicht bereits die ersten Menschen, die von den unendlichen Klängen, die sie umgaben, in ihren Bann gezogen wurden? Der melodiose Gesang der Vögel, das rhythmische Rauschen der Wellen, das leise Rascheln der Blätter im Wind, das imposante Grollen des Donners – all dies zeigt, wie die Natur in ihrer Reinheit die erste und wahre Musik erklingen lässt.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Le Concert de la Loge

"Battle Vivaldi" - Vier Jahreszeiten mit Choreographie, 14-19 Musiker und 7 Tänzer

Program

A. Vivaldi

Sinfonia de L'Olimpiade RV 725

Die vier Jahreszeiten: Frühling RV 269, Sommer RV 315, Herbst RV 293, Winter RV 297

Konzert in h-Moll für 4 Violinen, op. 3, Nr. 10, RV 580

Sinfonia in G-Dur RV 151 (alla Rustica)

Cellosonate in a-Moll, RV 43

Mourad Nezouki: Choreographie

Sabri Collin: Choreographieassistenz

Julien Chauvin: Violine und Leitung

Cécile Treluyer: Licht

Nadine Chabannier: Kostüme

Tänzer von d'Adage et Pôle en Scènes

Le concert de la loge

Vivaldis "Vier Jahreszeiten" sind weit mehr als nur vier Violinkonzerte. Dieses Werk stellt einen Höhepunkt der Programmmusik dar und besticht durch seine zahlreichen beschreibenden Elemente, die es auch nach mehrmaligem Hören lebendig und faszinierend halten. Die universelle Wirkung dieses Meisterwerks wird durch eine choreographische und dramaturgische Dimension bereichert, die Musiker und Tänzer in einem grandiosen Fest aller Künste vereint.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Quatuor Cambini-Paris

ROUTE 68 - SAISON VIII- Quartette von Joseph Haydn

Program

Quatuor Cambini-Paris

Clément Lebrun: Einführung

Das Cambini-Paris-Quartett beginnt die achte Saison seiner Gesamteinspielung der 68 Streichquartette von Joseph Haydn, präsentiert von Clément Lebrun. Diese musikalische Reise in die Welt und Epoche des berühmten Komponisten umfasst die gesamte Vielfalt seiner verschiedenen Schaffensperioden. Jedes Konzert ist zugleich eine Einladung für die Sinne, die zum Austausch und zur Entdeckung von Themen anregen, die für die Interpretation seiner Musik

wichtig sind, wie die großen wissenschaftlichen Fortschritte während der Aufklärung, die Kleidermode des 18. Jahrhunderts und der Musikdruck.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Le Concert de la Loge

"Ultimate Mozart" - Vier Symphonien von W. A. Mozart, 35 Musiker und 2 Solisten

Program

W. A. Mozart

Sinfonie Nr. 39, Nr. 40 und Nr. 41

Sinfonia Concertante für Violine und Viola in Es-Dur

Julien Chauvin: Violine und Leitung

Le concert de la loge

Diese Trilogie präsentiert Mozarts letzte drei Symphonien, die als Meisterwerke gelten, in umgekehrter Reihenfolge: Nr. 41, Nr. 40 und Nr. 39. In einer spielerischen Anlehnung an frühere Traditionen werden die Zuschauer erneut eingeladen, Namen für die Symphonien Nr. 40 und Nr. 39 vorzuschlagen, so wie Julien Chauvin es zuvor mit den Werken von Haydn gemacht hat.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Le Concert de la Loge

W. A. Mozart Requiem

Program

W. A. Mozart - Requiem KV 626

W. A. Mozart: Konzert für Violine Nr. 3 in G-Dur KV 216

Lauranne Oliva: Sopran

Eva Zaïcik: Mezzo-Sopran

Mauro Peter: Tenor

Sulkhan Jaiani: Bass

Amihai Grosz: Viola

Julien Chauvin: Violine und Leitung

Kammerchor von Namur

Le concert de la loge

Ein geheimnisvoller Auftraggeber, eine Totenmesse, die durch den Tod des Komponisten selbst unvollendet blieb... Das Mozart-Requiem ist mehr als nur eine Legende, die die Vorstellungskraft der romantischen Generation beflügelte; es ist eines der größten Werke der Musikgeschichte

und ein zentraler Pfeiler des sakralen Repertoires. Es steht neben Meisterwerken wie Bachs Passionen, Händels Messias oder den Requiems von Verdi, Berlioz oder Fauré. Als eine Synthese des klassischen Stils, bereichert durch das Studium barocker Meister, verkörpert es eine musikalische Vollkommenheit.

Ebenso bedeutend ist die Symphonie concertante für Violine und Viola, ein weiteres Meisterwerk Mozarts, das seine außergewöhnliche Fähigkeit unterstreicht, sich in unterschiedliche musikalische Genres hineinzufühlen. Dieses Werk illustriert eindrucksvoll Mozarts Geschick, sich in das für Paris typische Genre der Concertante einzufügen.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Le Concert de la Loge

Victoires! - Die revolutionären Veränderungen in der Opernwelt zur Zeit Napoleons

Program

Jadin: Auszüge aus den Quartetten in C-Dur und a-Moll, op. 3 Nr. 1 und 3

Cherubini: Les Abencérages - "Épaissis tes ombres funèbres"

Anacréon - "Jeunes filles"

Baillot: Auszug aus dem Quartett in h-Moll, op. 34 Nr. 1

Lemoyne: Phèdre - "Il va venir"

Lesueur: La Mort d'Adam - "Er wird in meinem Herzen lesen"

Méhul: Valentine de Milan - Romance de Valentine

Gluck: Iphigénie en Aulide - "L'ai-je bien entendu"

Salieri: Les Danaïdes - "Par les larmes, dont votre fille"

Sacchini: OEdipe à Colone - "Dieux, ce n'est pas pour moi"

Spontini: La Vestale - "Toi que je laisse sur la terre"

Piccinni: Didon - "Non ce n'est plus pour moi"

Judith Van Wanroij: Sopran

Quatuor Cambini-Paris

Wie schon Ludwig XIV. erkannte auch Napoleon die einflussreiche Rolle der Kunst in Erziehung und Belehrung. In seiner geschickten politischen Strategie spielte die Oper eine Schlüsselrolle.

Die künstlerische Entschlossenheit Napoleons manifestierte sich durch ein Kollektiv von Komponisten, die sich im 1795 gegründeten Konservatorium versammelten. Namen wie Catel, Lesueur, Méhul und Fontenelle, um nur einige zu nennen, verdienen es, aus dem Schatten des Vergessens, das heute um sie liegt, hervorgeholt zu werden.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Le Concert de la Loge

Konzertmeister und Kantor - Johann Sebastian Bach und Jan Dismas Zelenka, 9-15
Musiker und 3 Solisten

Program

J. S. Bach - Ouvertüre (Orchestersuite) C-Dur BWV 1066

J. S. Bach - Cantata "Ich habe genug" BWV 82

J. S. Bach - Konzert c-Moll für Oboe, Violine, Streicher und Continuo, BWV 1060

J. D. Zelenka - Lamentationes Jeremiae Prophetae Z 53: Lamentationes pro die Mercurii Sancto
Nr. 1

Christian Immler: Bass

Emma Black: Oboe

Hélène Mourot: Oboe

Julien Chauvin: Violine und Leitung

Le concert de la loge

Mit Christian Immler, einem der herausragendsten Bässe unserer Zeit und einem exzellenten Liedersänger, entsteht hier eine faszinierende musikalische Reflexion zwischen der Musik des Leipziger Kantors Bach und seinem Zeitgenossen Zelenka. Letzterer, trotz seiner tschechischen Herkunft manchmal als "Dresdner Bach" bezeichnet, bildet mit Bach ein bemerkenswertes Kontrastpaar. Beide Komponisten, die geografisch nicht weit voneinander entfernt, aber in unterschiedlichen liturgischen Traditionen - protestantisch bei Bach und katholisch bei Zelenka - wirkten, vermitteln doch eine ähnliche Tiefe und Dringlichkeit. Dies zeigt sich eindrucksvoll in Bachs bewegender Kantate "Ich habe genug" und in einer düsteren Betrachtung der Finsternis durch Zelenka, beide vermitteln die Botschaft, den Tod nach den Prüfungen des Lebens gelassen zu akzeptieren.

Contact

Yvonne Weigold

yvonne@weigold-boehm.de

+49 8193 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Le Concert de la Loge

Leçons de ténèbres - Marc-Antoine Charpentier und Heinrich Biber

Program

M. A. Charpentier - Troisième leçon du Mercredi saint, H. 135

M. A. Charpentier - Première leçon du Mercredi saint, H. 120

M. A. Charpentier - Troisième leçon du Vendredi saint, H. 137

H. Biber - Sonates du Rosaire

Julien Chauvin: Violine und Leitung

Le Concert de la Loge

In der Karwoche unter der Herrschaft Ludwigs XIV. waren die Dunkelgottesdienste ein typisches Merkmal der damaligen Vorliebe für aufwendige Inszenierungen und Zeremonien.

Charakteristisch für diese Gottesdienste war das allmähliche Erlöschen der Kerzen in der Mitte

der Nacht, begleitet von Psalmen, Antiphonen und den berühmten Klageliedern aus dem Buch des Propheten Jeremia. Diese Gesänge symbolisierten die Einsamkeit Christi während seiner Passion. Die Struktur dieser Gottesdienste zeichnete sich durch einfache Passagen, betörende Melismen, die über den hebräischen Buchstaben der Einleitungen schwebten, und abschließende Ermahnungen an die Gläubigen zur Umkehr aus. In diesem Genre brillierte Charpentier mit etwa dreißig Leçons de Ténèbres. Seine Werke zeichnen sich durch eine Kombination aus Ausdrucksstärke und Raffinesse aus, die dieses Genre besonders prägten.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Le Concert de la Loge

Der verzauberte Wald - Francesco Geminiani und Georg Friedrich Händel, 16 Musiker und 2 Solistinnen

Program

Francesco Geminiani: La Foresta Incantata

Georg Friedrich Händel - Ausgewählte Arien aus "Il trionfo del tempo e del disinganno", "Parnasso in festa" und "Xerxes"

Antonio Vivaldi - Ausgewählte Arien aus "Ercole sul Termodonte", "La fida ninfa", "Catone in Utica"

Giovanni Bononcini - Ausgewählte Arien aus "Polifemo"

Julie Roset: Sopran

Adèle Charvet: Mezzo-Sopran

Julien Chauvin: Violine und Leitung

Le Concert de la Loge

Ein Programm, das Arien, Duette und Instrumentalstücke aus dem Barockrepertoire präsentiert, widmet sich dem faszinierenden Thema der Natur, einschließlich Wäldern und Gärten. Die Natur hat durch ihre unerschöpfliche Vielfalt schon seit jeher als Inspiration für viele Komponisten gedient. Waren es nicht bereits die ersten Menschen, die von den unendlichen Klängen, die sie umgaben, in ihren Bann gezogen wurden? Der melodiose Gesang der Vögel, das rhythmische Rauschen der Wellen, das leise Rascheln der Blätter im Wind, das imposante Grollen des Donners – all dies zeigt, wie die Natur in ihrer Reinheit die erste und wahre Musik erklingen lässt.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Le Concert de la Loge

Vivaldi vs. Haydn - Joseph Haydn und Antonio Vivaldi, 12 Musiker und 2 Solisten

Program

Joseph Haydn - Konzert in D-Dur, RV 564 / Konzert in G-Dur «Per Monsieur Pisendel», RV 314 /
Konzert in C-Dur, RV 561

Antonio Vivaldi - Cellokonzert Nr. 1 in C-Dur, Hob. VIIIb:1 / Violinkonzert Nr. 4 in G-Dur, Hob. VIIa:4

Victor Julien-Laferrrière: Violoncello

Julien Chauvin: Violine und Leitung

Le Concert de la Loge

Die beiden Konzerte des Abends sind speziell für die Musiker des Esterházy-Orchesters konzipiert, was eindrucksvoll unterstreicht, dass Joseph Haydn Zugang zu erstklassigen Virtuosen hatte, die es ihm ermöglichten, seine Meisterwerke voller Humor und Geist maßgeschneidert zu komponieren. In diesem Rahmen trifft Christian-Pierre La Marca, ein herausragender Cellist der neuen Generation, auf seine musikalischen Partner vom Concert de la Loge. Gemeinsam präsentieren sie ein Programm, in dem auch die Werke Antonio Vivaldis eine zentrale Rolle einnehmen.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Julien Chauvin (Violine) - Félix Roth (Horn) - Olga Paschenko
(Klavier)

Brahmstrio

Program

Johannes Brahms - Trio für Violine, Horn und Klavier in Es-Dur Op. 40

Félix Roth: Horn

Julien Chauvin: Violine und Leitung

Olga Paschenko: Klavier

Das Es-Dur Trio op. 40 von Johannes Brahms für Klavier, Violine und Naturhorn ist ein herausragendes Beispiel seiner Kammermusik. Brahms komponierte dieses Werk zwischen 1864 und 1865. Die Uraufführung fand am 7. Dezember 1865 in Karlsruhe statt, mit dem Hornisten Segisser, dem Violinisten Ludwig Strauss und Brahms selbst am Klavier. Eine besondere Inspiration für dieses Trio fand Brahms in der malerischen Landschaft des Schwarzwalds. In einem Brief an seinen Freund Dietrich beschrieb er, wie ihm beim Spaziergehen in einem sonnendurchfluteten Waldstück das erste Thema des Trios in den Sinn kam, ein eindrucksvolles Zeugnis dafür, wie die Natur seine kreativen Prozesse beeinflusste.

Contact

Yvonne Weigold
yvonne@weigold-boehm.de
+49 81 93 23 61 200

Standard Repertoire - Dates upon request

Le Concert de la Loge

Messias

Program

Ying Fang (tbc): Sopran

Paul-Antoine Bénos: Countertenor

Laurence Kilsby: Tenor

Louis Morvan: Bass

Purcell Choir (Leitung: Guörgy Vashegyi)

Le Concert de la Loge

Händels Messias, der 1741 komponiert wurde, ist thematisch eng mit einem anderen Werk des Komponisten, der Auferstehung (1708), verbunden. Beide Oratorien behandeln zentrale Aspekte des christlichen Glaubens und des Lebens Christi. Der Messias ist in drei Teile gegliedert und erzählt von der Prophezeiung seines Kommens, seiner Passion und seiner Auferstehung. Dieses Werk, das in nur 24 Tagen geschrieben wurde, zeichnet sich durch großen melodischen Reichtum und dramatische Kraft aus. Das berühmte „Halleluja“, das den zweiten Teil abschließt, ist zu einem universellen Symbol für Freude und Triumph geworden.

Contact

Yvonne Weigold

yvonne@weigold-boehm.de

+49 81 93 23 61 200
